

Quiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

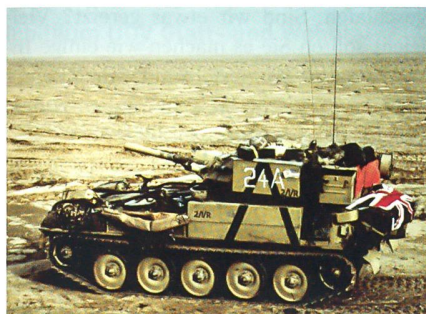
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Die Jati-Matic ist eine Maschinengewehr- mit einer Kleinserie eingestellt. aus Finnland. Ziel der Entwicklung war es, eine möglichst leichte, kompakte und gleichzeitig gut beherrschbare Waffe zu schaffen. Technisch gesehen ist sie recht interessant, kommerziell jedoch war sie ein völliger Misserfolg. Das finnische Militär wies die Waffe zurück, und auch international konnten keine Käufer gewonnen werden. Die Herstellung wurde deswegen nach einer Kleinserie eingestellt.

Lösung 6

Das Ak 5 ist ein schwedisches Sturmge- wehr. Nach intensiven Tests entschied sich die schwedische Armee für den Nachbau der belgischen FN PNC. Die Herstellung wurde von den Bofors-Werken in Schweden übernommen und der Name offiziell in Ak 5 umgewandelt. Schaft, Schutzhülse mit den arktischen Witterungsverhältnissen zurechtzukommen.

Lösung 5

Die Entwicklung des Flugzeuges Fokker R-27 Friedenship begann in den 1950er-Jahren in Holland. Es sollte eigentlich die noch von vielen Airlines eingesetzte DC-3 ersetzen. Dadurch dass viele verschiedene Versionen gebaut wurden, unter anderem auch militärische, konnten über 580 Flugzeuge verkauft werden. In der Schweiz setzte auch die Balair vier dieser 44-plätzigigen Flugzeuge von 1965–1972 ein. Unter anderem wurde die Route Zürich–Bern geflogen.

Lösung 4

Die Siebel Si-204 wurde während des Zweiten Weltkrieges als Schul-, Verbindungs- und leichtes Transportflugzeug in Deutschland entwickelt und gebaut. Es wurden 1216 Einheiten in Betrieb genommen. Das von der Schweizer Luftwaffe eingesetzte Flugzeug landete kurz vor Kriegsende in der Schweiz. Es wurde bis im Jahr 1955 für die Blindflugausbildung und den Passagiertransport eingesetzt.

Lösung 3

Der Schützenpanzer Kurz (Hotchkiss) gehörte zur Erstausstattung der Bundeswehr mit Panzerfahrzeugen. Er basierte auf dem Schützenpanzer TT 6 der französischen Firma Hotchkiss, das Fahrwerk wurde aber auf fünf Laufrollen verlagert. Von 1959 bis 1967 wurden über 1600 Fahrzeuge in Lizenz bei Magirus-Deutz in Mainz gebaut. Die bekannteste Version war der Spähpanzer, der zur leichten Aufklärung im Trup mit zwei Fahrzeugen eingesetzt wurde.

Lösung 2

Der Schützenpanzer Kurz (Hotchkiss) gehörte zur Erstausstattung der Bundeswehr mit Panzerfahrzeugen. Er basierte auf dem Schützenpanzer TT 6 der französischen Firma Hotchkiss, das Fahrwerk wurde aber auf fünf Laufrollen verlagert. Von 1959 bis 1967 wurden über 1600 Fahrzeuge in Lizenz bei Magirus-Deutz in Mainz gebaut. Die bekannteste Version war der Spähpanzer, der zur leichten Aufklärung im Trup mit zwei Fahrzeugen eingesetzt wurde.

Lösung 1